

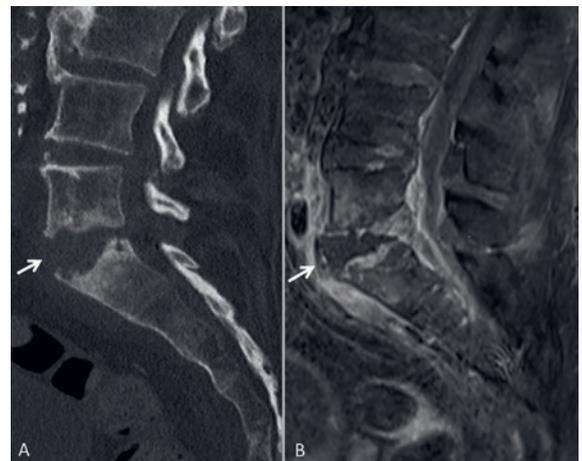
# Korrigendum

**Betrifft: Grimm K, Venturini S, Treusch M, von Rotz M, Amstad AK, Walker UA, Sendi P, Bassetti S, Weber M. Warum ein MRT klinische Urteilsfähigkeit nicht ersetzen kann. Swiss Med Forum. 2020;20(15–16):262–4.**

Irrtümlicherweise wurde in unserem Artikel «Warum ein MRT klinische Urteilsfähigkeit nicht ersetzen kann» der SMF-Ausgabe 15–16/2020 in der Abbildung 1B eine nicht korrekte MRT-Sequenz (T2w) verwendet. Richtig ist die fettgesättigte, kontrastverstärkte MRT-Sequenz T1w, wie nebenstehend in der korrigierten Abbildung und angepassten Bildlegende dargestellt. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen.

*Dr. med. Martin Weber*

Anm. d. Red.: Der Fehler wurden in der Online-Ausgabe (<https://doi.org/10.4414/smf.2020.08449>) korrigiert.



**Abbildung 1:** A) Sagittale Abbildung des lumbosakralen Übergangs im nativen CT mit Nachweis erosiver Endplattenveränderungen (Pfeil) LWK5/SWK1; B) Sagittale, T1-gewichtete, fettgesättigte, kontrastverstärkte MRT-Sequenz mit Nachweis einer Kontrastmittelaufnahme um das Bandscheibenfach LWK5/SWK1 und Erosionen der Endplatten (Pfeil).